



# Kanal- und Schachtbaumörtel

zum Mauern und Ausbessern

**Exklusiv  
bei BAUKING**



Handhabung:



einfach ————— schwierig

- hoher chemischer Widerstand gegen aggressive Abwässer
- hoher Sulfatwiderstand
- hohe Dichtigkeit
- frostbeständig

Tiefbaumörtel mit hohem Sulfatwiderstand. Normalmauermörtel M 25 gemäß DIN EN 998-2 für den Neubau und die Sanierung von Kanal- und Schachtbauwerken. Ebenso zum Mauern sowie zum Ausbessern von nahezu sämtlicher Fehlstellen.

Hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn. Gutes Wasserrückhaltevermögen des Frischmörtels – Mörtelreste reißen nicht ab.



## Kanal- und Schachtbaumörtel

zum Mauern und Ausbessern

### Produktzusammensetzung und Eigenschaften:

- Sulfatbeständiger Zement gemäß DIN EN 197-1.
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139.
- Normalmauermörtel M25 gemäß DIN EN 998-2.
- Entspricht den Anforderungen gemäß DIN 19573 in der Expositionsklasse XWW3, hoher chemischer Widerstand gegen aggressive Abwässer, insbesondere Sulfate, frostbeständig, hohe Dichtigkeit.

Technische Informationen	
Produkttyp	Normalmauermörtel
Druckfestigkeit (Klasse)	M25 gemäß DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM IIIa gemäß DIN V 18580
Körnung	0 - 4 mm
Wasserbedarf	ca. 4,0 L/Sack
Verbundfestigkeit / Haltscherfestigkeit	$\geq 0,15 \text{ N/mm}^2$
Chloridgehalt	$\leq 0,1 \text{ M. - \%}$
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat.}}$ für P = 90 %	$\leq 0,82 \text{ W/(mK)}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat.}}$ für P = 90 %	$\leq 0,89 \text{ W/(mK)}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgemäßer geeigneter Umgebung für stark angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### Verarbeitungshinweise:

#### Temperatur:

Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über + 30 °C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

#### Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung:

Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. Trockenmörtel im Durchlauf-, Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser maximal 2 bis 3 Minuten konsistenzgerecht anmischen. Beim händischen Anmischen ca. 4 L sauberes Leitungswasser je Sack in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen und auf verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen. Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

**Auftragen:** Mörtel mit der Kelle in gewünschter Schichtdicke auf dem Mauerwerk auftragen, Steine versetzen und überstehenden Mörtel abstreifen. Auf voll-



fugiges Vermauern ist zu achten. Evtl. vorhandene Mörteltaschen verfüllen. Alle Stoß- und Lagerfugen sind satt und hohlraumfrei mit Mörtel auszufüllen.

#### Verarbeitung:

ca. 2 Stunden, bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden. Zeitangaben beziehen sich auf + 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

**Werkzeugreinigung:** Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Verbrauch:

ca. 45 kg/m<sup>2</sup> bei Kanalklinker NF K und RF K  
ca. 53 kg/m<sup>2</sup> bei Kanalklinker DF K  
ca. 33 kg/m<sup>2</sup> bei 2DF-Steinen (11,5 cm Wand)  
Ergiebigkeit: ca. 24 L Nassmörtel pro Sack

#### Lagerung:

Möglichst in geschlossenen Gebinden, trocken und geschützt.

#### Entsorgung:

**Sicherheit:** Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter [www.bau-sys.de](http://www.bau-sys.de)

**GISCODE:** ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

**Entsorgung:** Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. Restleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.